Monatsübersicht November / Dezember 2026

Programm vom 05.11. - 11.11.2026		Länge/FSK	DO_05.11.	FR_06.11.	SA_07.11.	SO_08.11.	MO_09.11.	DI_10.11.	MI_11.11.
Kino 1	Kaffeekino: Chopin – Eine Sonate in Paris	115 Min/12 J.						14:30 Uhr	
	See it again: Chopin – Eine Sonate in Paris	115 Min/12 J.				11.30 Uhr Kino 2			
	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld	80 Min/0 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Bundesstart: Geister	106 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	121 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	
	Kulinarisches Kino: Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	124 Min/6 J.							20.00 Uhr
Kino 2	Kaffeekino: Alte Liebe	111 Min/6 J.						14:30 Uhr	
	Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	121 Min/12 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr		15.45 Uhr
	See it again: Alte Liebe	111 Min/6 J.		18.00 Uhr		18.00 Uhr			
	See it again: Die Blutgräfin	120 Min/12J.	18.00 Uhr		18.00 Uhr		18.00 Uhr		
	DOK Days: Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	123 Min/0 J.						18.00 Uhr	18.00 Uhr
	Bundesstart: Geister	106 Min/12 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
Programm vom 12.11. - 18.11.2026		**Länge/FSK**	**DO_12.11.**	**FR_13.11.**	**SA_14.11.**	**SO_15.11.**	**MO_16.11.**	**DI_17.11.**	**MI_18.11.**
Kino 1	Bundesstart: Der frechste Troll der Welt	78 Min/0 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	
	Glaube	118 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr		17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr
	Ein Talent fürs Morden	106 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr OmU	20.00 Uhr
Kino 2	Geister	106 Min/12 J.	16.00 Uhr		16.00 Uhr	11.30 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	121 Min/12 J.	18.00 Uhr	16.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr	16.00 Uhr	18.00 Uhr
	DOK D./B.start: Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht	102 Min/6 J.		18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr	16.00 Uhr Kino1
	Geister	106 Min/12 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
Programm vom 19.11. - 25.11.2026		**Länge/FSK**	**DO_19.11.**	**FR_20.11.**	**SA_21.11.**	**SO_22.11.**	**MO_23.11.**	**DI_24.11.**	**MI_25.11.**
Kino 1	Bundesstart: Lieblingsmenschen	107 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Ein Talent fürs Morden	106 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.30 Uhr Kino 2	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr
	Bundesstart: Lieblingsmenschen	107 Min/6 J.	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.30 Uhr Kino 2	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr
	Preview zum European Art Cinema Day: Wir, das Orchester	90 Min/0 J.				18.00 Uhr OmU			
	Preview zum European Art Cinema Day: No good Men	110 Min/12 J.				20.00 Uhr			
Kino 2	Der frechste Troll der Welt	78 Min/0 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr	15.00 Uhr	16.00 Uhr		16.00 Uhr
	Klara und die Sonne	117 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	16.30 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr OmU	17.45 Uhr
	Der perfekte Urlaub	125 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr		20.00 Uhr	20.00 Uhr	
	DOK Days: Helene Weigel – Revolutionärin im Rampenlicht	102 Min/6 J.						15.45 Uhr	20.00 Uhr
Programm vom 26.11. - 02.12.2026		**Länge/FSK**	**DO_26.11.**	**FR_27.11.**	**SA_28.11.**	**SO_29.11.**	**MO_30.11.**	**DI_01.12.**	**MI_02.12.**
Kino 1	Der Regenbogenfisch	68 Min/0 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	15.00/16.30	15.00/16.30	16.00 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
	Bundesstart: I play Rocky	125 Min/12 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	17.45 Uhr	17.45 Uhr	
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	20.15 Uhr
Kino 2	Lieblingsmenschen	107 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr
	Bundesstart: Schöne Seelen	117 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	20.15 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr
	DOK Days: Biermann	121 Min/0 J.						18.00 Uhr	17.45 Uhr Kino1
	Lieblingsmenschen	107 Min/6 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.15 Uhr	18.00 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr
Programm vom 03.12. - 09.12.2026		**Länge/FSK**	**DO_03.12.**	**FR_04.12.**	**SA_05.12.**	**SO_06.12.**	**MO_07.12.**	**DI_08.12.**	**MI_09.12.**
Kino 1	Kaffeekino: Heimsuchung – Eine Jahrhunderetgeschichte	121 Min/12 J.						14:30 Uhr	
	Bundesstart: Asterix und das Königreich Nubien	88 Min/0 J.	15.45/18.00	15.45/18.00	15.45/18.00	15.45/18.00	15.45/18.00	18.00 Uhr	15.45/18.00
	I play Rocky	125 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.15 Uhr Kino 2
	Kulinarisches Kino: Wild Horse Nine	118 Min/16 J.							20.00 Uhr
Kino 2	Kaffeekino: Adams Acht	124 Min/6 J.						14:30 Uhr	
	Der Regenbogenfisch	68 Min/0 J.	16.00 Uhr	16.00 Uhr	15.00/16.30	15.00/16.30	16.00 Uhr	16.45 Uhr	16.00 Uhr
	Wiener Blues – The Loneliest Man in Town	87 Min/6 J.			18.15 Uhr		18.15 Uhr		18.15 Uhr
	Wild Horse Nine	118 Min/16 J.	17.45 Uhr	17.45 Uhr		17.45 Uhr		17.45 Uhr	
			20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr	20.15 Uhr OmU	
Programm vom 10.12. - 16.12.2026		**Länge/FSK**	**DO_10.12.**	**FR_11.12.**	**SA_12.12.**	**SO_13.12.**	**MO_14.12.**	**DI_15.12.**	**MI_16.12.**
Kino 1	Asterix und das Königreich Nubien	88 Min/0 J.	16.00/18.00	16.00/18.00	16.00/18.00	16.00/18.00	16.00/18.00	16.00/18.00	16.00/18.00
	Parallele Leben	141 Min/12 J.	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr OmU	20.00 Uhr
Kino 2	La Bola negra	160 Min/12 J.			17.30 Uhr	11.30 Uhr		17.30 Uhr	
	Ebenezer: Eine Weihnachtsgeschichte	120 Min/6 J.	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.15 Uhr	15.45 Uhr	15.45 Uhr	15.30 Uhr	15.45 Uhr
	I play Rocky	125 Min/12 J.	18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr	18.00 Uhr		18.00 Uhr
	Wild Horse Nine	118 Min/16 J.	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr	20.30 Uhr

FSK = Altersfreigabe I OmU = Original mit Untertiteln I (Bei starker Nachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

EINTRITTSPREISE: Erwachsene: 10,50 € / erm.: 9 € / Kinder: 5,50 €
Ermässigung für Studenten, Schüler, Rentner, Azubis, Behinderte mit Ausweis sowie für Bürgergeldempfänger und Asylsuchende.
MONTAG IST KINOTAG: Erwachsene: 7€
KINOGUTSCHEINE: WERTGUTSCHEINE zum Preis Ihrer Wahl
Kinder-, Schulklassen- und Seniorenfilme auf Anfrage. Wir zeigen in einer Sondervorstellung (z.B. Geburtstagsfeier, Jubiläum, Hochzeitsantrag, ...) gerne Ihren **WUNSCHFILM** (auch DVD).

BRENNESSEL-BISTRO: Dienstag bis Freitag 12-21 Uhr, Samstag, Sonntag und Montag ist Ruhetag.
Beachten Sie bitte das tagesaktuelle Programm auf unserer Homepage: **www.brennessel-kino.de**
KONTAKT: Bernd Adam (mail@adam-design.de)
BRENNESSEL-KINOSHOP: https://shop.brennessel-kino.de

MFG · EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Folgen Sie uns auf:

Gestaltung: Bernd Adam

IMPRESSUM: Brennessel-Kino KG · Landstrasse 35, 69502 Hemsbach, Tel.: 06201 / 43185 · info@brennessel-kino.de · www.brennessel-kino.de · Geschäftsführer: Alfred und Dominic Speiser

Landstrasse 35
69502 Hemsbach
Telefon: 06201/43185
www.brennessel-kino.de

BRENNESSEL
PROGRAMMKINO

November / Dezember 2026

WIR BRENNEN FÜR DAS KINO ALS ERLEBNISORT

Lichtspielhaus seit 1927

Liebe Gäste der Brennessel,

es ist wieder soweit – der Kinopreis **„Blaugelbe Brennessel“** wird am 29.11.2026 an **Peter Meister** übergeben. Bei der Gelegenheit zeigen wir im Anschluß den neuesten Film des Bensheimer Regisseurs noch vor dem Bundesstart im Februar 2027. Wir hoffen, dass der Preis nächstes Jahr wieder zur „Bronzenen Brennessel“ werden kann und der Ukraine-Krieg ein faires Ende findet. Gestaltet wurde die „Blaugelbe Brennessel“ vom Künstler Harald Böhm – erstmals präsentiert wird diese im Rahmen der 1. Bensheimer Kulturnacht am 14.11.2026 ab 19:00 Uhr mit einem Sektempfang in der Galerie „Positionen“, Bahnhofstrasse 4 im ehemaligen Kaufhaus Krämer. Wir danken Frank Krause für diese leidenschaftliche Vorarbeit zur Verleihung.



Ein weiteres Highlight in dem Programm ist der Solo-Auftritt von ZDF -**„Wetterfrosch“ Benjamin Stöwe** mit seinem Stück **„Sterne im Karton“** am 07.11.2026. Karten gibt es noch in unserem Shop. Am 18.11.2026 wird unsere geliebte Brennessel im Rahmen einer Feier von der MfG für das Programm ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr – mehr dazu im nächsten Programm.

Ihr Alfred & Dominic Speiser

BRENNESSEL PROUDLY PRESENTS

Kinopreis *Blaugelbe Brennessel* für den Regisseur und Drehbuchautor Peter Meister

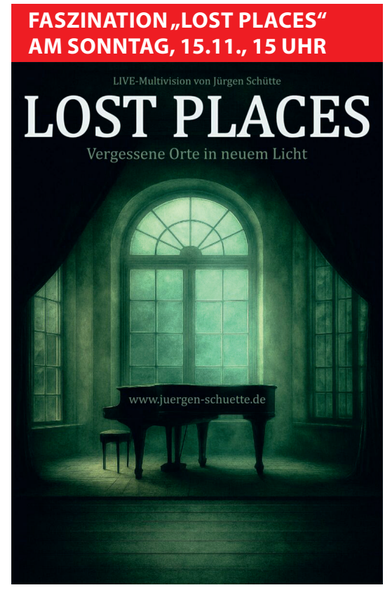


(Foto: Wendland Shorts)

Ausgezeichnet wird Peter Meister für seine rabenschwarze Historienkomödie ***„Bärenjagen“***, die beim Filmfest in München Premiere feierte und im Wettbewerb des Neues Deutsches Kino gezeigt wurde.
Peter Meister, Jahrgang 1987, ist in Bensheim aufgewachsen und war bereits - wie es sich für einen angehenden Regisseur gehört - in seiner Jugend Stammgast in der Brennessel. Der cineastische Kreis schloss sich, als er 2021 bei uns sein hinreißendes Filmdebüt ***„Das schwarze Quadrat“*** (mit Sandra Hüller, Jacob Matschentz, Bernhard Schütz) präsentierte, für das er gleich den renommierten Förderpreis ***Neues Deutsches Kino*** gewann. Passend zu Meisters Herkunft hat diesmal der Bensheimer Künstler Harald Böhm die Blaugelbe Brennessel geschaffen. Die **Preisverleihungs-Matinée startet am 29.11. um 10.30 Uhr** mit einem Sektempfang. Um 11 Uhr erfolgt die Preisübergabe durch den Hemsbacher Bürgermeister Jürgen Kirchner & die aktuelle Preisträgerin Nastassja Kinski und anschließendes Filmscreening von Bärenjagen. **Passend zum Drehort Odenwald serviert unsere Bistro-Chefin Alicja ab 13 Uhr eine Hand- und Kochkäs-Auswahl. 15 Uhr: Meet & Greet mit Peter Meister & Screening von Das schwarze Quadrat. Tickets für die Preisverleihung mit „Bärenjagen“ & Filmgespräch 15 Euro. Meet & Greet mit „Das Schwarze Quadrat“ 10 Euro bei shop.brennessel-kino.de & an der Brennessel-Kasse.**



FASZINATION „LOST PLACES“ AM SONNTAG, 15.11., 15 UHR



Tickets-VVK unter: shop.kinoweinheim.de

Verlassene Gebäude, vergessene Geschichten und eine Reise in die Vergangenheit – der renommierte Fotojournalist Jürgen Schütte präsentiert in seinem Vortrag *„Lost Places – Geheimnisvolle Orte“* eine faszinierende Multimediaschau in HD. Die Multimediaschau zeigt nicht nur die Schönheit und Geheimnisse des Verfalls, sondern auch die Geschichten hinter den Mauern. Mit einer Mischung aus Fotografien, historischen Fakten und persönlichen Erlebnissen schafft Jürgen Schütte ein Erlebnis, das tief bewegt und inspiriert.



GEISTER



Farasha und Faris lernen sich auf einer Abiparty kennen und fühlen sie sich sofort zueinander hingezogen. Doch die gemeinsame Nacht nimmt eine tragische Wendung: Farasha stirbt noch am selben Abend. Für Faris beginnt damit eine Zeit der Trauer, während Farasha selbst nach einer Möglichkeit sucht, ihm weiterhin nahe zu sein. Schließlich eröffnet sich ihr ein ungewöhnlicher Weg, der die beiden erneut miteinander verbindet. Nach muslimischem Glauben bleibt die Grenze zum Jenseits 40 Tage lang durchlässig – und so kehrt Farasha für 40 Nächte in die Träume von Faris zurück.

Eine bittersüße, visuell starke Ode an die erste Liebe, das Schicksal und den schmerzhaften Prozess des Abschiednehmens und Loslassens.

Drama von Fatih Akin / 106 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

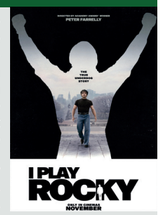
LIEBLINGSMENSCHEN



Amir (Bardo Böhlefeld), ein 31-jähriger schwuler Flüchtling aus dem Iran, trifft auf Agnes (Katharina Thalbach), eine lebhafte 101-jährige Berlinerin. ein Berliner Original und immer noch zu jung fürs Altersheim (findet sie). Sie beschließen, zusammenzuziehen. Was als ungewöhnliche Wohngemeinschaft beginnt, entwickelt sich zu einer tiefen Freundschaft, die die kulturellen und altersbedingten Grenzen sprengt. Dabei lernen sie nicht nur voneinander, sondern finden auch neue Freude und Lebensmut. **Eine wahre Geschichte über unerwartete Freundschaft und die Wunder, die das Leben bereithält.**

Drama von Helena Hufnagel / 107 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

I PLAY ROCKY



Ein wankender Schauspieler wittert die Chance seines Lebens, in dem er ein Drehbuch für die Neuauflage des legendären Films „Rocky" vorlegt und gleichzeitig die Hauptrolle spielen will. Dies soll ihm jedoch verwährt bleiben - das Drehbuch hingegen stößt auf Interesse und soll ohne ihn umgesetzt werden. Schafft er dennoch den großen Wurf, in dem er die passenden Leute von sich überzeugt?

Basiert auf wahren Ereignissen. „Rocky" wurde 1976 mit einem weltweiten Einspielergebnis von 225 Million US$ der erfolgreichste Film des Jahres, erhielt drei Oscars in den Kategorien Bester Film, Beste Regie und Bester Schnitt, zog fünf Fortsetzungen und drei Spin-offs nach sich und machte Stallone zu einem der größten Filmstars der 1980er.

Biopic von Peter Farrelli / 125 Min.
USA 2026; Zeiten s. Programmübersicht

PARALLELE LEBEN



Eine Schriftstellerin beobachtet mit einem Fernrohr, was in der Wohnung gegenüber geschieht, in der zwei Brüder und eine Mitarbeiterin in einem Film-Tonstudio agieren. Als sie einen Helfer aufgedrängt bekommt, gerät auch dieser in der Bann des Geschehens und gibt sich bei der Frau von gegenüber als Schriftsteller aus, indem er Kostproben seiner Chefin als sein Werk ausgibt.

Für seine hintergründiges Drama, in der das Alltägliche zum Thriller wird, versammelt Farhadi eines der glänzendsten Ensembles des französischen Kinos: Isabelle Huppert steht im Zentrum, an ihrer Seite Virginie Efira, dazu Vincent Cassel, Pierre Niney und Adam Bessa sowie, in einer denkwürdigen Nebenrolle, die große Catherine Deneuve.

Drama von Asghar Farhadi / 141 Min.
Frankreich / Italien / Belgien 2026; Zeiten s. Programmübersicht

SEE IT AGAIN: CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS



Paris im Jahr 1835: Der 25-jährige Frédéric Chopin ist der angesehenste Musiker der Stadt und wird sowohl vom Volk als auch vom Adel als Genie gefeiert. Doch hinter der prachtvollen Fassade verbirgt sich auch eine Schattenseite: Chopins Gesundheit ist alles andere als stabil. Als er sich in die scharfzüngige Schriftstellerin George Sand verliebt, findet dadurch zunächst Geborgenheit, dennoch kann er seinem melancholischem Gemüt nicht entkommen und seine Gesundheit schwächelt immer mehr. Trotz alledem steckt er seine letzte Kraft in seine Musik und erschafft Werke, die ihrer Zeit weit voraus waren. **Die Filmbiografie folgt mit aufwändiger Ausstattung und glaubhaften Darstellern Chopins bekannten Lebensstationen und zeichnet ihn als innerlich zerrissenes Genie.**

Biopic von Michal Kwiecinski / 134 Min.
Polen 2025; Zeiten s. Programmübersicht

GLAUBE

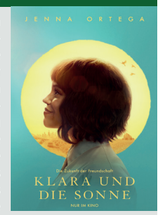


Eine 17-jährige Gymnastin aus Bilbao will nach dem Ende der Schulzeit keine Universität besuchen, sondern sich einem kontemplativen Orden anschließen. Als ihre Familie davon erfährt, fallen die Reaktionen sehr unterschiedlich aus und offenbaren viel über die Ängste, Sehnsüchte und Vorstellungen ihrer Verwandten. Vor allem ihre Tante setzt alles daran, sie von dieser Idee wieder abzubringen.

Das in ruhigen, intensiven Bildern erzählte Drama findet eine feine Balance im Ringen um schwerwiegende Entscheidungen, wobei es weniger um die religiöse Berufung der Heranwachsenden als um den Aufruhr geht, den ihre Pläne verursachen. Glänzende darstellerische Leistungen. Ein singuläres Werk über die Suche nach dem Platz im Leben.

Drama von Alauda Ruiz de Azúa / 118 Min.
Spanien 2025; Zeiten s. Programmübersicht

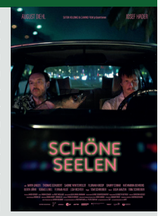
KLARA UND DIE SONNE



Der humanoide Roboter „Klara" wurde von Josies Mutter angeschafft, um ihr etwas Rückhalt in schweren Zeiten zu geben - denn Josie ist erkrankt. Zum Glück ist Josie von Klara sehr angetan. Die übernatürliche Klara entdeckt in der Familie ein kollektives Trauma - sie alle vereint ein gebrochenes Herz. Um Josie helfen zu können, muss Klara lernen, der ganzen Familie mit Liebe zu begegnen und auf diese Weise mehr über das Trauma zu erfahren. Als Josies Gesundheit schließlich rapide abnimmt, muss Klara eine schwere Entscheidung treffen, die ihre Beziehung zu Josie und ihre eigene Vorstellung von ihrem Platz in der Welt verändert. **Ein Drama über die Gefahr der Vermenschlichung von Maschinen nach dem Roman von Kazuo Ishiguro.**

Drama von Taika Waititi / 117 Min.
Neuseeland / Großbritannien / USA; Zeiten s. Programmübersicht

SCHÖNE SEELEN



Im Sommer 1996 nutzt der ewig jugendliche Tagelöhner Freddy (August Diehl) die Chance, sein bisheriges, unbequemes Leben in Deutschland hinter sich zu lassen, und reist in einen spanischen Urlaubsort an der Costa Brava. Anfangs scheint der Neuanfang die ersehnte Freiheit zu versprechen. Dort verschafft ihm sein alter Kumpel Johannes auch gleich einen Job beim Discothekenbesitzer Herbert, der den Ruf hat, gerne menschliches Treibgut einzusammeln. Doch noch bevor die erste Saison endet, gerät er ins Zentrum des zunehmend absurden Zerfalls einer Gemeinschaft von Aussteiger*innen. **Kritiker loben den rabenschwarzen, sarkastischen Humor und das intensive Zusammenspiel von August Diehl und Josef Hader.**

Tragikkomödie von Tom Schreiber / 117 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

LA BOLA NEGRA



Drei Leben, drei miteinander verwobene Schicksale, ein gemeinsames Erbe: Die Jahre 1932, 1937 und 2017 umspannend, erzählt La Bola negra eine Geschichte von Begehren, Schmerz und der Sehnsucht. Sebastián, Rafael und Alberto sind sich einander nie begegnet, ihre Lebenswege aber sind untrennbar miteinander verbunden.

Inspiriert von einem der letzten, unvollendeten Werke Federico García Lorcas, spannt der Film einen Bogen von der Vorkriegszeit Spaniens bis in die Gegenwart – ein Liebes- und Geschichtsepos mit großem emotionalen Sog. *La bola negra* gewann 2026 in Cannes den Preis für die Beste Regie.

Drama von Javier Calvo / 160 Min.
Spanien / Frankreich 2026; Zeiten s. Programmübersicht

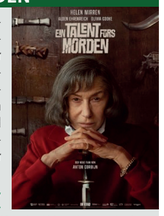
SEE IT AGAIN: ALTE LIEBE



Seit seiner Pensionierung meckert Harry (Joachim Król) nur noch rum, trinkt Weizenbier und pflegt seinen Rittersporn. Findet Lore (Dagmar Manzel). Sie klammert sich an ihren Job als Bibliothekarin, organisiert peinliche Lesungen und verehrt ihre Dichter wie Propheten. Findet Harry. Als Tochter Julia zum dritten Mal heiraten will, ist der Streit programmiert. In vierzig Jahren Ehe sammelt sich einiges an. Unter der Oberfläche brodelt es: unausgesprochene Fragen, alte Eifersucht, der Streit um Harrys Phlegma und um den Sinn eines Hochdruckreinigers. **Ein in den Hauptrollen glänzend besetzter und mit viel Herzblut gespielter Film, der in seinen unspektakulären Alltagsbeobachtungen eine große emotionale Kraft entwickelt und auch die tiefe Verbundenheit der Partner sichtbar macht.**

Drama von Andreas Dreesen / 111 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

EIN TALENT FÜRS MORDEN



Edward (Alden Ehrenreich), ein junger Literaturagent, besucht die berühmte Autorin Patricia Highsmith (Helen Mirren) in den Schweizer Alpen, um sie zu überzeugen, einen letzten Roman in ihrer Ripley-Reihe zu schreiben. Highsmith will den jungen Mann erst abschrecken und so wieder loswerden, doch nach und nach erschaffen sie zusammen eine Kriminalgeschichte, die jedoch immer mehr mit ihrer Realität verschwimmt.

Helen Mirren verkörpert die mürrische, kompromisslose und durchtriebene Patricia Highsmith mit großer Präsenz und Spielfreude. Alden Ehrenreich übernimmt das schwere Gegenüber von Mirren und zieht als charmant-skrupelloser Ripley-Typ das Publikum in den Bann.

Biopic vn Anton Corbijn / 106 Min. Schweiz / Australien / Italien / USA / Großbritannien 2026; Zeiten s. Programmübersicht

DER PERFEKTE URLAUB



In loser Fortsetzung von „Das perfekte Geheimnis" (2019) treffen eine Handvoll Freunde, die sich ihre Urlaubspläne verschwiegen haben, auf Mallorca unverhofft aufeinander. Da sie also außerdem in der gleichen Finca eingemietet haben und nach einem Brand in einem überbuchten Hotel auf dem Ballermann landen, setzt sich das Spiel aus Heimlichkeiten und der drohenden Enthüllung intimer Geheimnisse weiter fort. Mit sarkastischem Spott und großer Lust an vulgärer Entgrenzung demaskiert die Boulevardkomödie das Treiben der Protagonisten als eskapistische Flucht vor der Gegenwart.

Eine hübsche, chaotische Pointenparade, die mit brachialem Furor die schematische Betulichkeit deutscher Diskurskomödien über Bord wirft.

Drama von Bora Dagtekin / 117 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

WIENER BLUES THE LONELIEST MAN IN TOWN

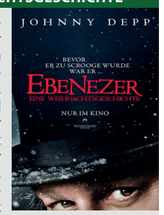


er Wiener Bluesmusiker Al Cook, mit bürgerlichem Namen Alois Koch, lebt inmitten von Erinnerungsstücken und Devotionalien aus der Musikwelt in seiner Wohnung im 3. Wiener Bezirk. Als eine skrupellose Holding das Haus abreißen will und mit Zwangsräumung droht, muss er sich den anstehenden Veränderungen stellen und Abschied von seinen geliebten Besitztümern nehmen.

Der semidokumentarische Film setzt einem Wiener Original ein liebevolles Denkmal und bleibt auch da ruhig und pointiert, wo Motive wie Gentrifizierung und Alterseinsamkeit angetippt werden. Bei aller Wehmut ist der filmische Ton aber leicht und optimistisch.

Drama von Tizza Covi / 87 Min.
Österreich 2026; Zeiten s. Programmübersicht

EBENEZER EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Im London des 19. Jahrhunderts lebt der geizige und verbitterte Geschäftsmann Ebenezer Scrooge (Johnny Depp) zurückgezogen in seiner düsteren Wohnung. In der Weihnachtsnacht wird er von drei Geistern heimgesucht, die ihm vor Augen führen, wie einsam und trist sein Leben geworden ist. Der Geist der vergangenen Weihnacht konfrontiert ihn mit schmerzhaften Erinnerungen, der Geist der gegenwärtigen Weihnacht zeigt ihm das Leid, das er anderen zufügt, und der Geist der zukünftigen Weihnacht wirft mit ihm einen Blick auf das bevorstehende Ende seines eigenen Lebens.

Neuverfilmung der legendären Erzählung „Eine Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens.

Drama von Ti West / 120 Min.
USA 2026; Zeiten s. Programmübersicht

SEE IT AGAIN: DIE BLUTGRÄFIN



Die Blutgräfin Elizabeth Báthory (Isabelle Huppert) und ihre Zofe Hermine nehmen uns mit auf eine wilde Jagd nach Blut und Geheimnissen aus vergangenen Zeiten. Auf ihrer abenteuerlichen Reise suchen sie verzweifelt nach dem kostbaren Lebenssaft. Doch plötzlich taucht ein mysteriöses Buch auf, das eine Bedrohung für ihr Vampirreich darstellt. Als sie von ihrem vegetarischen Neffen Baron Rudi Bubi von Strudl zur Buchtelau, seinem Psychotherapeuten Theobald Tandem, zwei Vampirologen und einem hartnäckigen Polizeiinspektor mit seinem Assistenten verfolgt werden, geraten die Dinge außer Kontrolle. **Ulrike Ottingers langjähriges Herzensprojekt Die Blutgräfin ist ein zwangloser Filmexzess und eine komplexe Tiefenbohrung in die todessehnsüchtige Geschichte Wiens.**

Drama von Ulrike Ottinger / 120 Min.
Österr./Lux./Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

WIR DAS ORCHESTER



Das Orchestre de Paris: 120 Menschen, die eine Einheit bilden. 120 einzelne Musiker*innen, die jahrelang zusammenarbeiten, als Gruppe zu etwas beitragen, das größer ist als sie selbst. Sie erschaffen unter der Leitung ihres jungen Dirigenten-Wunderkinds Klaus Mäkelä eine einzigartige musikalische Harmonie. **Regisseur Béziat taucht mit Kameras und Mikrofonen mitten unter die Musiker*innen. Wir erleben ihre Erfahrungen, Emotionen und den Entstehungsprozess der Musik hautnah mit. Entstanden ist ein einzigartiges Porträt des Lebens in und mit einem Orchester. Gleichzeitig ist der Film eine Feier der Schönheit von Musik.**

Drama von Philippe Béziat / 90 Min.
Frankreich 2026; Zeiten s. Programmübersicht

NO GOOD MEN



Naru arbeitet als Kamerafrau beim Fernsehen und hat gelernt, sich auf niemanden zu verlassen außer sich selbst. Zwischen Redaktionstrubel und dem Sorgerechtstreit um ihren kleinen Sohn hält Naru alle auf Abstand – besonders Männer. Für die geschiedene Frau steht fest: Es gibt keine guten Männer. Doch als sie ausgerechnet mit einem Starreporter zusammenarbeiten muss, die beide auf der Suche nach der nächsten guten Story quer durch die Stadt jagen und sich Wortgefechte liefern, gerät Narus feste Überzeugung zusehend ins Wanken. **Der umjubelte Berlinale-Eröffnungsfilm ist ein kraftvolles und gleichsam unterhaltsames Porträt über Frauen in einer durch und durch patriarchalen Gesellschaft.**

Komödie von Shahrbanoo Sadat / 110 Min. Deutschland/Frankreich/Dänemark/Norwegen/Afghanistan 2026; Zeiten s. Programmübersicht

DOKU: BARBARA BUSER PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT



Die 1954 geborene Architektin Barbara Buser gilt als Pionierin des nachhaltigen Bauens. Sie bevorzugte nicht das Neue, sondern verwandelte ehemalige Industrieareale in urbane Lebensräume, rettete Gebäude vor dem Abriss und nutzte recyceltes Material.**Der Film heftet sich Buser an die Fersen und begleitet sie zusammen mit ihrem langjährigen Arbeitspartner Eric Honegger zu realisierten Projekten. Nebenbei wird Busers bewegter Lebensweg nachgezeichnet und in Interviews immer wieder herausgearbeitet, dass Nachhaltigkeit in der Architektur nicht an einzelnen Personen hängt, sondern sich langfristiger Kooperationen, gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamen Zielvorstellungen verdankt.**

Doku von Gabriele Schärer / 123 Min. Schweiz 2026;
Zeiten s. Programmübersicht

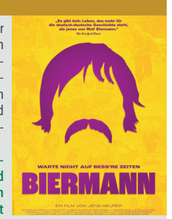
DOKU: HELENE WEIGEL REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT



Dokumentation über Helene Weigel, eine prägende Theatermacherin des 20. Jahrhunderts, die als Mitgründerin und Intendantin des Berliner Ensembles die Bühne wie auch die Gesellschaft nachhaltig beeinflusste. Im Zentrum steht ihr Leben zwischen künstlerischer Radikalität und politischem Engagement sowie ihre enge Beziehung zu Bertolt Brecht. **Archivaufnahmen, gelesene Briefwechsel und persönliche Erinnerungen zeichnen das vielschichtige Porträt einer Frau, die lange im Schatten stand. Mit viel Feingefühl erzählt Regisseurin Maria Wischnewski auch von der privaten Seite dieses hochpolitischen Lebens, von Liebe und Schmerz einer zutiefst menschlichen Heldin.**

Komödie von Marc Rothemund / 106 Min.
Deutschland 2026; 16. bis 21.04. um 16 Uhr

DOKU: BIERMANN



Als unbequemer Liedermacher eckte der 1936 geborene Wolf Biermann in der DDR an und wurde während einer Tournee in Westdeutschland 1976 ausgebürgert. In der Bundesrepublik und auch im wiedervereinigten Deutschland trat Biermann weiterhin auf und hat auch mit 90 Jahren der Bühne nicht abgeschworen.

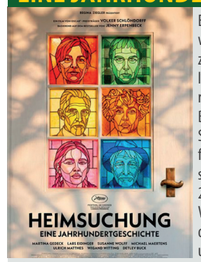
Der Dokumentarfilm porträtiert den Dichter und Musiker in vielen Facetten und lässt wichtige Stationen in seinem Leben und Werk Revue passieren. Dabei streift der Film mit vielseitigem Quellenmaterial viele relevante Aspekte, handelt manches aber auch sehr kurz ab, insbesondere Biermanns künstlerisches Schaffen nach der Ausbürgerung.

Doku von Jens Meurer / 120 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

BRENNESSEL-TIPP!

Das Kino Kulinarische am 11.11.

HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE



Ein Haus an einem märkischen See wird über viele Jahrzehnte hinweg zum Schauplatz ganz unterschiedlicher Lebensgeschichten. Generation für Generation ziehen neue Bewohner ein, deren persönliche Schicksale eng mit den tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts verbunden sind. Von der Weimarer Republik über die Zeit des Nationalsozialismus und die Wirren des Zweiten Weltkriegs bis in die Nachkriegsjahre und das Leben in der DDR erlebt das Anwesen zahlreiche Umbrüche. Mit jeder neuen Epoche verändern sich die Menschen, ihre Hoffnungen und ihre Lebensentwürfe, während das Haus als stiller Zeuge ihrer Erfahrungen bestehen bleibt. Auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands setzen sich die Veränderungen fort. So entsteht das Porträt mehrerer Generationen, die auf unterschiedliche Weise nach Heimat, Identität und einem Platz in einer sich stetig wandelnden Welt suchen.

Heimsuchung ist gleich auf mehreren Ebenen ein beeindruckender Film. So ist Schlöndorffs Werk dramaturgisch und visuell eine gelungene Übertragung von Erpenbecks Vorlage. Die Verdichtung einiger Stränge des Romans wirkt nie wie eine Verkürzung. Erpenbecks Sprache findet in starken Aufnahmen ihren Ausdruck.

Drama von Volker Schlöndorff / 121 Min.
Deutschland 2026; Zeiten s. Programmübersicht

SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD



Als der tollpatschige Bauer der „Mossy Bottom"-Farm kurz vor Halloween den Kürbisgarten seiner Schafe zerstört, versucht das pfiffige Schaf Shaun, das Fest zu retten. Als es mit Wachstumsmitteln an Kürbissen experimentiert, entfesselt es jedoch versehentlich ein haariges Monster, das die Bewohner der Farm und des nahen Dorfs in Angst und Schrecken versetzt.

Zeiten s. Programmübersicht

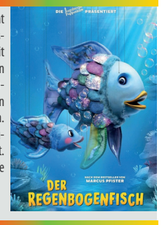
DER FRECHSTE TROLL DER WELT



Ein kleiner Troll wagt sich auf der dänischen Insel Bornholm in die Menschenwelt und entdeckt, dass ein Bauvorhaben ihre Wohnhöhlen bedroht. Mit Hilfe seiner Schwester und eines Menschenmädchens kann er die Trolle überzeugen, sich gegen das Bauvorhaben zur Wehr zu setzen.
Die reizvolle Kombination aus Animation und Live-Action setzt auf humorvolle Momente und witzigen Slapstick.

Zeiten s. Programmübersicht

DER REGENBOGENFISCH



Mit seinen schimmernden Glitzerschuppen zieht der Regenbogenfisch die Blicke aller Meeresbewohner auf sich. Sein Stolz und seine Eitelkeit sorgen jedoch dafür, dass er sich immer weiter von den anderen Fischen entfernt und schließlich einsam wird. Erst als eine seiner kostbaren Schuppen verloren geht, macht er sich auf die Suche danach. Begleitet wird er ausgerechnet vom Kleinen Blauen, mit dem ihn zuvor kaum etwas verbunden hat. Gemeinsam wagen sie sich in die geheimnisvolle Tiefsee und erleben ein aufregendes Abenteuer.

Zeiten s. Programmübersicht

ASTERIX UND DAS KÖNIGREICH NUBIEN



Ein verhängnisvolles Missgeschick stellt das Leben im gallischen Dorf völlig auf den Kopf: Die Bewohner verwandeln sich in Kinder und verlieren dadurch ihre gewohnte Stärke. Damit sind sie den Römern kaum noch gewachsen. Um die Verwandlung rückgängig zu machen, muss Miraculix ein Gegenmittel zubereiten. Dafür fehlt ihm jedoch eine entscheidende Zutat, die nur im weit entfernten Königreich Nubien zu finden ist. So machen sich die beiden Gallier auf den Weg nach Afrika, um die benötigte Zutat aufzuspüren.

Zeiten s. Programmübersicht

WILD HORSE NINE

Das Kino Kulinarische am 09.12.





Kurz vor dem Militärputsch in Chile im Jahr 1973 werden die CIA-Agenten Chris (John Malkovich) und Lee (Sam Rockwell) von ihrem Büroleiter MJ (Steve Buscemi) von Santiago auf die Osterinsel entsandt. Vor dem Hintergrund der ikonischen Skulpturen der Insel ringen die langjährigen Partner mit ihrer dunklen Vergangenheit und aktuellen Verschwörungen. Dabei droht Chris' Bekanntschaft mit zwei rebellischen Studentinnen die Reise in dieses abgelegene Paradies völlig aus dem Ruder laufen zu lassen. **Ein Retro-Trip mit namhaftem Dreiklang: John Malkovich, Sam Rockwell und Steve Buscemi brillieren in dieser Thriller-Komödie mit reichlich schwarzem Humor, die im Umgang mit dem historischen und politischen Hintergrund gekonnt unbequeme Fragen aufwirft. Dank pointierter Dialoge und brillanter Darsteller fällt der Film äußerst witzig aus und beweist ebenso Gespür für die Tragik der Charaktere.**

Drama von Martin McDonagh / 118 Min.
Großbritannien 2026; Zeiten s. Programmübersicht

KAFFEE-TEE-KINO

am 10.11. um 14.30 Uhr mit
CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS (Saal 1)
ALTE LIEBE (Saal 2)
am 08.12. um 14.30 Uhr mit
HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE (Saal 1)
ADAMS ACHT (Saal 2)

Frankfurter Porno

(Ein Studentenfilm)
am 08.11. um 11 Uhr



Der Filmemacher Ben Niclas Leenen stellt seinen Kurzfilm vor

„Das ist nicht, was Sie denken. Das ist Kunst!" - mit diesen Worten mogeln sich die Frankfurter Filmstudenten Emil und Max quer durch die Stadt, um für möglichst wenig Geld und Aufsehen einen Pornofilm zu drehen, von dem sie sich ordentlich Kohle erhoffen. Neben ihrer kleinen Crew bugsieren sie ihren jungen Hauptdarsteller Theo vom Römerplatz bis in die zwielichtigsten Keller. Auf den schüchternen Theo, der insgeheim nur endlich seine Unschuld verlieren will, wartet eine zusehends aus dem Ruder geratende Nacht in Frankfurt, nicht nur seine Bilder von Männlichkeit, Lust und deutscher Kultur sondern auch seine körperliche Unversehrtheit stark in Mitleidenschaft ziehen wird. **Mit „Frankfurter Porno" habe ich einen No-Budget Langfilm gedreht, der sich inhaltlich und ästhetisch gegen alles richtet, was meiner Meinung nach in der deutschen Filmszene schief läuft.**